Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 255. Dienstag, den 1. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29., 30. und 31. October 1842.

Herr Justiz-Rath S. Rafalski aus Bromberg, Herr Inspector F. Thurtzeck aus Baldenkätten in Schlesien, Herr Gutsbesitzer P. Kuczborski aus Warschau, die Herren Kaufleute J. Firmtone aus England, C. Rix aus Stettin, J. Knopff aus Bromberg, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Loschitzki aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Schulz nebst Familie aus Kl. Montau, log. in den drei Mohren. Frau Apotheker Woydener aus Schöneck, Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute A. Lupser aus Schulitz, J. Wihlm aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. **Königliche Provinzial-Kunst- und Gewerkschule zu Danzig.**

Mit dem 15. d. M. beginnt der Unterricht des nächsten Wintersemesters und schließt mit dem 15. April des folgenden Jahres. Die Lehrvorträge und praktischen Uebungen sind folgende:

1) Planimetrisches lineareches Zeichnen.
2) Freies Handzeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern und Gyps-Abgüssen.
3) Geometrische Projections-Lehre und Schattenkonstruction.
4) Die Lehre der Säulenordnungen nach Vitruv mit Rücksicht auf Monumente.

5) Modelliren von Ornamenten in Thon und Wachs.
6) Freies Handzeichnen, als allgemeine Zeichnenschule in größerer Ausdehnung als № 2. namentlich mit Einschluß des Figuren-Zeichnens.

Gewerbtreibende sind von den Unterrichts-Gebühren befreit, und haben dieselben für die ersten fünf Lehrabtheilungen nur im allgemeinen einen halbjährlichen Beitrag von $\frac{1}{2}$ Thlr. pränumerando in die Kunstschul-Kasse zu entrichten, auch sind für sie, um ihnen den Besuch der Anstalt zu erleichtern, die Lehrstunden größtentheils Sontag angesetzt.

Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsezzung des bisher genoßenen Unterrichts, müssen vor dem 15. d. M. im Local der Anstalt Langgasser-Thor (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, wo der Unterzeichnete vom 8. d. M. ab, Sonntags von 11 — 2 Uhr, an Wochentagen von 2 — 5 Uhr zur Einschreibung, so wie für nähere Mittheilungen bereit ist.

Den 1. November 1842. Professor Schultz, Direktor.

2. Bei der in dem laufenden Monat stattgehabten Revision der Bäckerladen hiesiger Stadt, ist bei nachbenannten Bäckern das größte Brod bei gleicher Güte und gleichen Preisen befunden worden.

a. Roggenbrod.

1. Bäckermeister Thiel, Langgarten No. 70.
2. — Breitenfeld, Mattenbuden No. 295.
3. — Harp, altst. Graben No. 370.
4. — Heinrici, Weidengasse No. 452.
5. — Hellwig, Mattenbuden No. 272.

b. Weitzenbrod.

1. Bäckermeister Thiel, Langgarten No. 70.
2. — Pauls, Langgarten No. 232.
3. — Breitenfeld, Mattenbuden No. 295.
4. — Ewel, Hundegasse No. 236.
5. — Kramer, Poggenpfuhl No. 395.

Danzig, den 28. October 1842.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

3. In der neuen Remise beim Königl. See-Packhofe hieselbst sollen in termino den 2. November c., Nachmittags um 3 Uhr,

22 Centner 96 Pfd. alte Papiere in Packeten von einem halben Centner gegen baare Bezablung plus licitando verkauft werden, zu welchem Termin Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Meistbietenden den sofortigen Zuschlag und die Ueberlieferung der Papiere zu gewärtigen haben.

Danzig, den 21 October 1842.

Der Geheime-Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

Mauve.

4. Mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Domherrn Marcellus Komorowski

gehörige Pferde, Schweine, Ziegen, Stärken, Gänse, 152 Schaafe, 1 Kuh und 2250 Stück Ziegel sollen

am 14. (vierzehnten) November a. cr., des Morgens 10 Uhr,

im Sterbehause zu Pelplin bei Pr. Stargardt

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden, was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt den 26. October 1842.

Der Kreis-Justizrath des Pr. Stargardter landräthlichen Kreises.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Buchhandlung, Jopengasse № 598., ist so eben eingegangen und für 7 Sgr. 6 Pf. zu haben:

Ueber die

Grenzverhältnisse

der östlichen Provinzen der Preußischen Monarchie.

Ein politisch-militairisches Fragment. Hamburg. Hoffmann & Campe.

6. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Beschreibung der Reise des Königs

Friedrich Wilhelm IV.

Majestät, als Zeuge bei der Taufe des Prinzen von Wales, Königliche Hoheit, nach England, dessen Aufenthalt daselbst und dessen Rückreise nach Deutschland.

Von J. Fr. Kuhn. 8. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Todesfälle.

7. Das diesen Morgen $7\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte Ableben unserer innigst geliebten ältesten Tochter Elisabeth Wilhelmine zeigen wir unsern Gönnern, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 31. October 1842.

Der Geheime Justiz-Rath Oelrichs
und seine Frau
Friederike Wilhelmine geborne Poselger.

8. Das heute Morgen 9 Uhr erfolgte sanfte Hinscheiden meines Mannes, des Königl. Polizei-Rath und Syndikus Johann Gottlieb Kuffs, in einem Alter von 71 Jahr 7 Monat, beehre ich mich hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, am 30. Oktober 1842.

Mariana Kuffs geb. Sikorska

Entbindungen.

9. Die heute früh um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Schwester, der verwittweten Steuer-Inspector Müller, von einem Söhnchen, zeige ich bei meiner Anwesenheit in Danzig, statt jeder besondern Meldung allen ihren lieben Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 30. October 1842.

Lina Räschke,
geb. Walther.

10. Die heute Morgen 7 Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen. Otto Schmechel.

Danzig, den 30. October 1842.

Verlobung.

11. Die am 30. October zu Gr. Bölkau vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Henriette Charlotte mit dem Kaufmann Herrn N. L. Zabinsky zu Danzig, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst anzuzeigen. Die verwittwete Hintz geb. Stegmann.

Als Verlobte empfehlen sich:

H. C. Hintz.
N. L. Zabinsky.

Anzeigen.

12. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird hiemit ergebenst angezeigt, daß das Stiftungsfest der Ressource, Mittwoch, d. 2. November c., mit einer Abendtafel gefeiert werden wird. — Zugleich werden die verehrl. Mitglieder zur General-Versammlung am nehmlichen Abende um 7 Uhr eingeladen, zur Abnahme der Jahresschluß-Rechnung und zur Abstimmung über mehrere neue zur Aufnahme angemeldete Mitglieder.

Die Vorsteher.

13. Unsern geehrten Abonnenten und Einem resp. Publikum zeigen wir ergebenst an, das die 4te Fortsetzung des Catalogs unserer Leihbibliothek, eine reichhaltige Sammlung neuer Bücher enthaltend, bei uns für 2½ Sgr. zu haben ist, und empfehlen unser Institut bei dieser Gelegenheit Ihrer ferneren Theilnahme.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt, Frauengasse 887.

14. Mehrere Theater-Freunde ersuchen den Herrn Director Genée bei der Aufführung der Oper „Czaar und Zimmermann," die Rolle des Bürgermeisters selbst übernehmen, und die Rolle der Marie, der Fräulein Meyer gütigst übertragen zu wollen.

15. Heute 7tes Vergnügt-Sein!

Da die Witterung sich jetzt ganz besonders zu einer freundlichen Conversation im Zimmer eignet, so erlaube ich mir Sie auf diesen Natur-Zwang aufmerksam zu machen, mit der Bemerkung, daß sich Kassen-Anweisungen in dem beschränkten Raume der Weinstube des Herrn Detert auch ohne Anwendung optischer Gläser bequem verkleinern lassen.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

16. Ein gewandter junger Mann als Gehilfe für ein Material-Geschäft, wird Hundegasse No. 264. nachgewiesen von Aug. Schumacher.

17. # Reitbahn.

Mit dem 1. Novbr. c., beginnt wieder das neue Abonnement der Reitbahn. Die Herren Abonnenten die ferner dieselbe zu benutzen wünschen, werden ersucht im Sczersputowskischen Reitstall die Billette zu lösen.

Der Abonnements-Betrag bis ultimo October 1843 beträgt:

für ein Pferd . . . . 3 Rthlr.
für zwei Pferde . . . . . 4 „
ein Tages-Billet für ein Pferd . — „ 5 Sgr.

Danzig, den 1. November 1842.

18. Da ich mich als Kleidermacher etablirt habe, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit der Zusicherung, daß bei prompter und reeller Bedienung, auch mein Bestreben sein wird, mir durch moderne Fertigung der Kleidungsstücke, das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erwerben.

C. H. Müller, Goldschmiedegasse № 1073.

19. Zu augenblicklicher und gänzlicher Vertilgung der Ratten und Mäuse, wie auch Wanzen empfiehlt sich der Kammerjäger G. Dreyling, wohnhaft Stadtgebiet № 122.

20. Unterricht in der lat., griech., franz. u. engl. Sprache, in Musik u. sämmtl. Elementarwissenschaften wird ertheilt Seifengasse 951., 3tes Haus v. Heil. Geistthor.

21. In einer hiesigen Material-Handlung wird ein Lehrling, am liebsten vom Lande, gesucht. Das Nähere Faulgraben 965.

22. Es wird gewünscht bei dem nächsten Theater-Abonnement mit dem 4ten Theil für 2 Plätze, Loge 1sten Rang oder Sperrsitz, Theil zu nehmen. Das Nähere Langgarten No. 235., 2 Treppen hoch.

23. Ein noch wenig gebrauchtes Flügel-Pianoforte zum Preise von 160—170 Rthlr. wird zu kaufen gesucht. Resp. Adressen nimmt das hiesige Königl. Intelligenz-Comtoir sub. Litt. M. entgegen.

24. Ein Fortepiano von 6½ Octaven steht zu vermiethen Hinterg. № 217.

Vermiethungen.

25. Das mir gehörige Holzfeld am Dielenmarkt, welches mehrere Jahre zur Bearbeitung von Holzwaaren für fremde Rechnung benutzt worden ist, beabsichtige ich zu diesem Gebrauch wieder zu vermiethen. Fremde Holzbesitzer, die dazu geneigt sein sollten, finden mich jederzeit zur näheren Abrede bereit.

Friedrich Herrlich, Dielenmarkt № 273.

26. Heil. Geistgasse No. 924. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

27. Heil. Geistgasse nahe dem Glockenthor No. 1974. ist eine Stube nach vorne mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

28. Die Belle-Etage Langgasse № 401. mit sehr geräumigen 5 heizbaren decorirten Zimmern, Küche, Keller und noch sonstigen Bequemlichkeiten ist zu Ostern k. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

29. Hundegasse 274. sind 2 Stuben mit Meubeln, Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Alle Sorten **Thee**, als: Pecco-, Congo-, Imperial-, Gunpowder-, Haysan-, Haysanchin- und Kayserblumen-Thee in Büchsen, offerirt billigst

Bernhard Braune.

31. Um ganz aufzuräumen werden breite Cattune a 2 Sgr., 8/4 Schürzenzeuge 4 Sgr., Wiener-Cords 4 Sgr., Pelzbezüge 3 Sgr., 5/4 br. Piquee 3 Sgr., pro Elle, Strümpfe, Tücher und mehreres unter den Kostenpreise verkauft im **Schützenhause im Breithenthor.**

32. Trockenes Büchen-Kloben- und Knüppel-Holz, so wie trockenes 6- und 12-füssiges Eichen-Nutz- und Brennholz, steht im Köllnschen Walde zum Verkauf. Die Verkaufs-Termine finden in jeder Woche Montags und Donnerstags, Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei dem Hegemeister Knuth in Kölln Statt.

33. Büchen hochländisch **Kloben-Holz pro Klafter 7 Rtl.** eichen und birken Klobenholz pro Kafter 6 Rtl., **fichtenes 3-füß.** Klobenh. **pro Klafter 4 Rtl. 20 Sgr.**, wie auch **büchen gehauen** Holz in ganzen, 1/2 und 1/4 Kafter pro Klafter 8 Rtl., und **ächt brückschen Torf** d. Ruthe 2 Rtl. 15 sg. mit freier Anfuhr verk. Lastadie 462. A. L. Giesebrecht; auch steht daselbst ein Kutschwagen billig zu verkaufen.

34. Trocknes Brennholz der Faden zu 2 1/2 Rthlr. und 2 Rthlr. 20 Sgr. mit Fuhrlohn steht zum Verkauf beim Zimmermeister Barnick 1sten Steindamm No. 383.

35. Ein kommoder Sorgstuhl 4 Rthlr., 1 gr. Klapptisch 3 Rthlr., 1 gr. Kommode 2 1/2 Rthlr., 1 kleine dito 1 1/2 Rthlr., steht Frauengasse 874. zu verkaufen.

36. Schönblühende Ziergesträuche, Aprikosen, Pfirsiche und Mandel-Spalier-Stämme, gelbe und rothe Himbeersträuche, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Buchsbaum, frühe leipziger Weinstöcke, holländische Linden, hoch- und halbstämmige verschiedenfarbige Rosen, ungarische Pflaumen und saure Kirschenbäume, perenirende schönblühende Staudengewächse, ächte weiße Darmstädter Spargelpflanzen erhält man zu sehr billigen Preisen, so wie holländische Tulpen-Zwiebeln in 30 Couleuren à Schock 6 Sgr. und 6 Schock für 1 Rthlr., vollblühende Reseda, 4 Töpfe für 5 Sgr. und reife Weintrauben à ℔ 3 Sgr. bei

Luschnath, Langefuhr No. 19.

Edictal-Citation.

37. Es werden hiermit auf den Antrag ihrer Erben und resp. Curatoren

1) der Gürtler Carl Wilhelm Kottig, welcher sich vor 18 Jahren von hier entfernt, angeblich um nach Sachsen zu reisen,
2) der Schiffskapitain Christoph Grütz von hier, welcher im Jahre 1826 das

Schiff des Kaufmanns Wegmann, welches an der holländischen Grenze untergegangen, von hier weggeführt, und welcher hier sub A. X. 22. ein Grundstück besitzt,

3) der Heinrich Falk, welcher im Jahre 1811 in Einlage als Knecht gedient, von dort zum Militair eingezogen und bei der 6ten Kompagnie des 1ten Infanterie-Regiments eingestellt und mit dieser nach Rußland marschirt sein soll, dessen Vermögen in 22 Rthlr. 20 Sgr. besteht,

4) der Tischlergesell Johann Jacob Wonach aus Lackendorf, welcher sich im Jahre 1810 oder 1811 auf die Wanderschaft begeben und dessen Vermögen in 56 Rthlr. 16 Sgr. besteht,

5) der Seefahrer Daniel Reimer von hier, welcher vor 45 Jahren als Matrose zur See gegangen, dessen Vermögen in 20 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. besteht,

6) der Seefahrer Johann Reimer von hier, welcher sich im Jahre 1816 von hier nach Swinemünde begeben um von dort zur See zu gehen, dessen Vermögen in 20 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. besteht,

und welche Personen seit ihrer Entfernung von ihrem Leben und Aufenthalte nicht Nachricht gegeben haben;

7) der Johann Jacob Grindemann aus Grenzdorf, welcher im Jahre 1805 von Danzig aus mit dem Kapitain Kinder als Matrose zur See gegangen und zuletzt im Jahre 1816 von Hamburg aus an seine Eltern geschrieben und dessen Vermögen in einem Antheile an dem Grundstücke zu Grenzdorf D. XII. 23. besteht,

8) die Einsaaßen Michael und Dorothea geborene Pasternack — Mezechschen Eheleute aus Neustädter Ellerwalde, welche im Jahre 1819 nach Petershagen verzogen, von dort im Jahre 1820 unter angenommenen fremden Namen nach Rußland ausgewandert sein sollen und deren zurückgelassenes Vermögen in 150 Rthlr. besteht,

eventuell die von den sub 1 bis 8 angegebenen Personen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer;

9) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1840 verstorbenen Fuhrknechts Carl Röbermann, welcher in der Gegend von Lüneburg geboren, seit dem Jahre 1838 in Berlin gedient und im März 1840 hieher gekommen, um einen Dienst zu suchen und dessen Nachlaß in 13 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf. besteht, und

10) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1841 verstorbenen Kanzlisten Carl Friedrich Becker, dessen Nachlaß in 3 Rthlr 15 Sgr. besteht,

hiemit aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf

den 8. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von der Trenck im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die sub 1 bis 8 genannten Personen für todt erklärt und deren Vermögen, so wie ad 9 und 10 der vorhandene Nachlaß den sich legitimirenden Erben und in deren Ermangelung resp. dem Fiskus

oder der hiesigen Kämmerei-Kasse, mit Präclusion der unbekannten Erben zugesprochen werden soll.

Elbing, den 18. März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. October 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	203½	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	95¼	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 24 October angekommen.

J. Gibson — Elisabeth — Copenhagen — Ballast — T. Behrend & Co.
H. V Zwartz — Anna Margarethe — Hamburg — Stückgut — S. S. Hirsch.

Rotour gekommen.

F. Schultz — Wilhelm.

Gesegelt.

O. Ween — Martin — Norwegen — Getreide.
O. Florneß — Bonus Finis — —
H. J. Hazewinkel — Areudine Marie — Amsterdam — Getreide.
A. L. Grantzon — Gustav — Stettin — Heeringe.
H. H. Panjer — Hoop — Rouen — Holz & Zink.

Wind S.

Am 23. October ist in der St. Johanniskirche zum ersten Male aufgeboten:
Der Bürger und Tischler Herr George Hugo Giesbrecht mit Jgfr. Mathilde Franzisca Rasch.